



Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 6/2015

Beratungsfolge			Abstimmung		
Gremium	öffentlich	Sitzungsdatum	Ja	Nein	Enth.
Bauausschuss	ja	09.02.2015			

Belagssanierungen im Stadtgebiet Biberach 2015 - Vorstellung Planung

I. Beschlussantrag

1. Den vorgesehenen Belagssanierungen 2015 im Stadtgebiet von Biberach, in Stafflangen und in Ringschnait im Rahmen des Haushaltsplanes wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Ausschreibungen und Vergaben der einzelnen Sanierungsabschnitte durchzuführen.

II. Begründung

Die Notwendigkeit der fortlaufenden Erneuerung und Sanierung des bestehenden Straßennetzes der Stadt Biberach leitet sich aus den Berechnungsergebnissen des beim Tiefbauamt angewendeten Straßenerhaltungsmanagements (Straßenkataster) ab. Für die Umsetzung der erforderlichen Sanierungsmaßnahmen sind im Haushaltsplan 2015 unter der HST. 01.6300.512000 (Unterhaltung Straßen, Gehwege usw.) die erforderlichen Mittel eingestellt.

1) Darstellung der Baumaßnahmen

Die geplanten Straßensanierungen umfassen folgende Bereiche:

Straße	Bereich	Länge
Adenauerallee	ab Rollinstraße bis Brücke Königsbergallee	ca. 350 m
Franzfeld-, Schönbornweg	jeweils ganze Straßenlänge	ca. 160 m
Karlsbadweg	ganze Straßenlänge	ca. 225 m
Neusatzweg	ganze Straßenlänge	ca. 250 m
Theodor-Heuss-Straße	ab Kurvenbereich Höhe Haus-Nr. 16 (Seb.-Kneipp-Weg) bis Einmündung Leimelerstraße	ca. 990 m
In der Aye, Stafflangen	ab Buchauer Straße Haus 31/1 bis Kleinstafflangen Haus 26	ca. 305 m
Alte Steige, Ringschnait	ab Hauptstraße bis Ortsende bei Haus 8	ca. 140 m

2) Bestandssituation

Folgende Schadensbilder stechen in den einzelnen Sanierungsabschnitten hervor: Längs- und Netzzrisse, Belagsausbrüche, Unebenheiten/Setzungen, schadhafte Aufbrüche und Ausmagerungen des Belages.

Die sichere Ableitung des Oberflächenwassers ist partiell nicht gewährleistet und einzelne kaputte Randeinfassungen sind zu erneuern. Zudem sind bereichsweise keine behindertengerechten Absenkungen an Gehwegübergängen vorhanden.

3) **Geplante Sanierungsmaßnahmen**

Bei den Straßensanierungen werden im Wesentlichen folgende Arbeiten ausgeführt:

- Abfräsen der vorhandenen Asphaltdeckschichten (im Bedarfsfall – teilweise ist ein "Hoch-einbau" der neuen Asphaltdeckschicht möglich)
- Austausch/Verstärkung der vorhandenen Asphalttragschicht (nur bereichsweise im Bedarfsfall; teilweise Einbau einer Asphaltbinderschicht)
- Herstellung von Gehwegabsenkungen (behindertengerecht)
- Ausbau/Austausch/Korrektur von Rinnenplatten
- Austausch von einzelnen defekten Randeinfassungen
- Austausch bzw. Anpassung von Straßenablaufaufsätzen
- Austausch bzw. Anpassung von Schachtabdeckungen und Schieberkappen
- Verlegung eines Asphaltarmierungsgitters (nur bereichsweise im Bedarfsfall)
- Einbau der neuen Asphaltdeckschichten in Fahrbahnen und Gehwegen

Zwecks Koordination wurde eine Auflistung der vorgesehenen Maßnahmen dem Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach und der e.wa riss zur Überprüfung ihrer Leitungsnetze vorgelegt. Ergebnis: Erforderlich sind Kanalsanierungen in den Bereichen Adenauerallee, Karlsbadweg, In der Aye und Reinstetter Straße. Im Franzfeld- und Schönbornweg müssen sowohl die Kanalisation als auch die Wasser- und Gasleitungen saniert werden. Die notwendigen Kanalisationsarbeiten werden zusammen mit den Belagssanierungsarbeiten ausgeschrieben aber vom Eigenbetrieb Stadtentwässerung Biberach direkt vergeben.

Mit den anderen Leitungsträgern (EnBW, Telekom, KabelBW) werden noch Koordinierungsgespräche geführt und die Maßnahmen, soweit erforderlich, abgestimmt.

4) **Kosten**

Entsprechend der Aufstellung im Haushaltsplan 2015 sind mit folgenden Kosten für die dargestellten Straßenerhaltungsmaßnahmen zu rechnen:

Straße	Betrag
Adenauerallee	60.000,00 €
Franzfeld-, Schönbornweg	30.000,00 €
Karlsbadweg	45.000,00 €
Neusatzweg	40.000,00 €
Theodor-Heuss-Straße	245.000,00 €
In der Aye, Stafflangen	40.000,00 €
Alte Steige, Ringschnait	23.000,00 €
Gesamtsumme:	483.000,00 €

5) **Finanzierung**

Im Haushaltsplan 2015 der Stadt Biberach sind bei HST. 01.6300.512000 (Unterhaltung Straßen, Gehwege usw.) für die o. g. Maßnahmen 483.000,00 € eingestellt. Die Finanzierung der vorgesehenen Belagssanierungen ist somit gewährleistet.

6) Anlage von Schutzstreifen für Radfahrer in der Theodor-Heuss-Straße:

Mit Vorlage 226/2014 wurde am 10. November 2014 im Bauausschuss beschlossen, zusätzliche Haushaltsmittel zur Belagssanierung für die Anlage von Schutzstreifen entlang der Theodor-Heuss-Straße im Haushalt 2015 einzuplanen. Die Verwaltung bekam den Auftrag die vorhandenen Querungshilfen beizubehalten, auch wenn diese weiterhin nicht die Mindestbreite von 2,00 m erreichen.

a) Anfang/Ende des Schutzstreifens:

In Fahrtrichtung Bergerhausen von der Memminger Straße ausgehend beginnt der Schutzstreifen im Anschluss an den Kreuzungsbereich. Die Radfahrer werden vom bestehenden Geh- und Radweg mittels Absenkung auf die Theodor-Heuss-Straße geleitet. Der Schutzstreifen endet 10 m vor der Überquerungshilfe im Kreuzungsbereich zur Bergerhauser Straße. In Gegenfahrtrichtung fängt der Schutzstreifen an der Abzweigung von der Bergerhauser Straße an und endet in Höhe der Heusteige. In den Kreuzungsbereichen müssen die Radfahrer die Fahrbahn benutzen und sich entsprechend einordnen.

b) Kurvenbereich zwischen Hagenbucher Weg und Ginsterhalde:

In diesem Bereich wird der Schutzstreifen durch die Beseitigung des gepflasterten Mittelstreifens bis auf 1,85 m (beidseitig) aufgeweitet mit einer Restfahrbahnbreite von ca. 7,00 m. Dies verhindert eine überbreite Fahrbahn und berücksichtigt die höheren Geschwindigkeiten mit erhöhtem Platzbedarf insbesondere der bergabfahrenden Radfahrer im Kurvenbereich.

c) Querungshilfen:

Die beidseitige Schutzstreifen mit 1,25 m Breite werden in Höhe des Hagenbucher Wegs und des Fußwegs zur Geschwister-Scholl-Straße zugunsten einer Erhaltung der Querungshilfen unterbrochen. Jeweils 10 m hinter bzw. vor der Querungshilfe beginnt der Schutzstreifen wieder. In Höhe der Matthias-Erzberger-Straße kann aufgrund der vorliegenden Fahrgassenbreiten der Schutzstreifen trotz Querungshilfe durchgezogen werden.

d) Fußgängerüberwege:

In den nächsten Wochen soll durch das Ordnungsamt überprüft werden, ob die 3 bestehenden Fußgängerüberwege (FGÜ) konform mit den aktuellen Richtlinien für die Anlage und Ausstattung von Fußgängerüberwegen sind und ob eine Wiederherstellung möglich ist.

7) Weiteres Vorgehen

Da die betroffenen Straßenzüge räumlich getrennt sind, erfolgt die Abarbeitung der einzelnen Baumaßnahmen in mehreren zusammengefassten Abschnitten. Die Ausführung der Arbeiten ist wie folgt vorgesehen:

	<u>Straßen</u>	<u>Ausführungszeitraum</u>
Abschnitt 1	Theodor-Heuss-Straße	Mai - Juli 2015
Abschnitt 2	Adenauerallee/Karlsbadweg	Juli – Sept. 2015
Abschnitt 3	Neusatzweg/In der Aye	Sept. – Oktober 2015
Abschnitt 4	Alte Steige	Sept. – Oktober 2015
Abschnitt 5	Franzfeld-, Schönbornweg	ab 2. Quartal 2015

Anmerkung zu Abschnitt 4: Die Belagssanierung Alte Steige in Ringschnait wird gemeinsam mit den geplanten Straßenbauarbeiten in der Reinstetter Straße (Vollausbau und Deckensanierung) ausgeschrieben und abgewickelt.

Die Abwicklung der Belagssanierungsmaßnahmen erfolgen in Absprache/Koordinierung mit dem Ordnungsamt, dem ÖPNV und weiteren Dritten (z. B. Gewerbebetrieben), die von den einzelnen Baustellen tangiert sind. Dadurch können noch einzelne Verschiebungen bei den Abschnittsbildungen und den Ausführungszeiten erfolgen. Den Anliegern der jeweiligen Straßen wird der Bauablauf im Vorfeld mitgeteilt.

Rechmann

Anlagen:

- Lagepläne der Sanierungsabschnitte
- Lageplan Theodor-Heuss-Straße – Anlage Schutzstreifen (wird den Fraktionen zur Verfügung gestellt)